

VINYL

Mit GRACE UNDER PRESSURE findet die Rush-Wiederveröffentlichungsreihe ihre Fortsetzung auf allerhöchstem Niveau. Das ursprünglich aus dem Jahr 1984 stammende, zehnte Album knüpfte damals fast nahtlos an das zwei Jahre zuvor veröffentlichte SIGNALS an, und das, obwohl sich Geddy Lee (voc, b, keys), Alex Lifeson (g) und Neil Peart (dr) im Vorfeld vom bewährten Produzenten Terry Brown trennten und mit Peter Henderson jemand verpflichteten, der zuvor seine Expertise von King Crimson über Frank Zappa, Jeff Beck und Supertramp bis zu den Wings in einem breiten Spektrum bewiesen hatte. Neben den damals wohl kaum vermeidbaren synthetischen Klängen packte er zusammen mit dem kanadischen Trio noch genügend Härte und rhythmische Vertracktheit in die neuen Stücke, um die alten Fans nicht zu vergraulen. Dabei wurden die Gitarren-dominierten Klanglandschaften immer wieder von den für Rush so typischen Rhythmus- und Melodiewechseln unterbrochen, auch thematisch wurden dicke Bretter gebohrt, von apokalyptischen Endzeitszenarien über einen sterbenden Asteroiden bis zum Seelenleben eines Gefangenen, der innerlich und äußerlich zerstört seiner Befreiung entgegensieht. Die Limited Super Deluxe Edition besteht aus fünf audiophilen 180g-LPs und einer Blu-ray, dafür wurde für die erste LP der originale 1984er-Mix

RUSH

GRACE UNDER PRESSURE – LIMITED SUPER DELUXE EDITION

remastert, mit der zweiten LP bekam der ursprünglich nicht zum Zuge gekommene Produzent Terry Brown nun die Möglichkeit, das Album komplett neu abzumischen – ohne Frage ein interessanter Vergleich. Die weiteren drei LPs liefern erstmals die komplette Setlist der Show, die Rush am 21. September 1984 im Maple Leaf Gardens in Toronto spielten. Auch dieser Mitschnitt wurde von den originalen Multitrack-Audiobändern neu abgemischt und trägt nun den Titel „Grace Under Pressure



Tour: Live In Toronto 1984". Die Blu-ray enthält das Toronto-Konzert auf Video, für die von Terry Brown neu abgemischten Tonspuren stehen mehrere Optionen zur Verfügung, am bombastischsten klingt die 48-kHz/24-Bit-Dolby-Atmos-Variante, bei der das 360°-Klangfeld die Musik von Rush in ihrer ganzen Pracht präsentiert. Neben alternativen Coverideen von Albumdesigner Hugh Syme liefert das wunderschön gestaltete Hardcoverbuch neue Liner Notes von Geddy Lee, in denen er darlegt, warum sie für dieses Album damals den Produzenten wechselten.

(Mercury, 5 LPs, 1 Blu-ray,
VÖ:13.03.2026)

us

Eigentlich wollten Gitarrist Alex Lifeson und Bassist/Sänger Geddy Lee nach dem Tod ihres trommelnden und textenden Partners Neil Peart 2020 nicht mehr als **Rush** aktiv werden. Doch inzwischen haben sie umgedacht und eine Reunion-Konzertreise auf den Weg gebracht. Die „Fifty Something Tour“ dauert bis ins Jahr 2027 hinein, dann werden Rush auch fünfmal in Deutschland zu erleben sein. Kein Wunder, haben die Kanadier doch auch hierzulande viele treue Fans – und die Ersatzfrau, die Pearts Aufgaben übernehmen wird, stammt aus Deutschland. Anika Nilles machte zunächst via Internet auf sich aufmerksam und ist seither von Europa über Asien bis Nordamerika als Musikerin, Komponistin und Dozentin tätig. Den Ritterschlag verpasste ihr kein Geringerer als Jeff Beck, der sie 2022 für seine Tourband verpflichtete. Bei Rush wird zudem Keyboarder Loren Gold (The Who, Roger Daltrey) mit auf der Bühne stehen, um Lee zu entlasten+++